



Via Nova Kunstfest Corvey 2025

DAS SCHÖNE BILD DER FREUNDSCHAFT.
GEDANKENWELTEN DER MENSCHLICHKEIT

29.8. - 31.8. / 5.9. - 7.9. / 12.9. - 14.9.

Literatur, Musik, Liedermatineen, Vorträge, philosophische Gespräche

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kernthemen unserer Existenz, die der antike Philosoph Cicero in seinen Werken ansprach, sind aktueller denn je. Für ein gelingendes Miteinander der Menschen sah Cicero innere Freiheit, sittliche Normen und Humanität als zentrale Aspekte. Cicero betont das Miteinander, die Toleranz gegenüber anderen Meinungen und damit den Austausch über Uneinigkeiten und den Respekt anderen Menschen gegenüber. Als besonders wichtig erschien Cicero in diesem Kontext die Freundschaft, die wir deshalb als **zentrales Thema** für das diesjährige **Via Nova Kunstfest Corvey 2025** wählen: **Das schöne Bild der Freundschaft. Gedankenwelten der Menschlichkeit.**

Warum **Cicero in Corvey**? Zum einen liegt natürlich der aktuelle thematische Bezug nahe. Aber es gibt noch einen weiteren Grund. Der weitgereiste, diplomatisch versierte Abt Wibald von Stablo hatte im 12. Jahrhundert Handschriften von Ciceros Werken speziell für das Kloster Corvey anfertigen lassen. Das heißt, schon immer haben Ciceros Gedanken in Corvey gelebt. Die vergnügliche **intellektuelle Reise** verläuft in diesem Jahr vom antiken Rom über die Savoyen, nach Flandern, in den Himalaya, in die Weite Russlands und die arabischen Wüsten unserer Tage bis zur geheimnisumlagerten Stadt Uruk. Man setzt sich mit Menschlichkeit in Kriegszeiten auseinander, versucht die beste aller Welten zu erreichen und hat große

Erwartungen an die Zukunft. **Musikalische Pfade** führen von Renaissance über Barock, Klassik, Romantik bis in die Gegenwart, da leuchtet ein Nordlicht über dem persischen Himmel und es tanzen Celli, Geigen und Klavier.

In zahlreichen Veranstaltungen mit **Literatur, Musik, philosophischen Betrachtungen** und **Gesprächen**, mit eigens **für das Kunstfest konzipierten Konzerten** und **neu eingeführten Liedermatineen** wird das Kunstfest wieder an drei Wochenenden auf Schloß Corvey stattfinden. Das Publikum darf sich auf **Koryphäen der Schauspielkunst** und **der Musikinterpretation** sowie **herausragende Schriftsteller** und **exponierte Philosophinnen** freuen.

„In der Freundschaft - so Cicero - dürfe es keine Verstellung, keinen Neid und keine falsche Rücksichtnahme geben, Heuchelei vernichte die Wahrhaftigkeit, ohne die der Begriff der Freundschaft nichts tauge“, so die **künstlerische Leiterin Brigitte Labs- Ehlert** zum diesjährigen Programm.

Der Gastgeber des Festivals, **Viktor Herzog von Ratibor und Fürst zu Corvey**, freut sich sehr, dass Franz Schuberts Lied „Der Wanderer“ im diesjährigen Programm eine Rolle spielen. Die originalhandschriftlichen Noten sind ein besonderes Exponat aus der Schlossbibliothek. Seine Ururgroßmutter war eine Gräfin Esterhazy und hatte in ihrem Schloss in Ungarn Klavierunterricht beim Komponisten genommen.

Die **Rede zur Eröffnung** wird die geschichts- und sprachbewußte Schriftstellerin **Cécile Wajsbrodt** halten, ihr Motto: Eine freundschaftliche Stimme hören. Es geht um Verschweigen, verdrängte Schuld, unerfüllte Hoffnung und die Zerbrechlichkeit der Menschen.

Das 1. Wochenende

stellt literarische und musikalische Positionen vor, die vom Aufbruch in die Freiheit handeln, von Bewegungsfreiheit und Gedankenfreiheit in finsternen Zeiten.

29.8.(19 Uhr): Der Schauspieler **Ulrich Noethen** liest aus Ciceros Schlüsselwerk der antiken Moralphilosophie „Vom rechten Handeln“, verbunden mit Georges-Arthur Goldschmidts Erzählung „Der unterbrochene Wald“ in der Übersetzung von Peter Handke. Dem Kammerorchester **O/Modernt** mit **Hugo Ticciati** ist musikalisches Schubladendenken völlig fremd, für sie gibt es keine Alte oder Neue Musik, sondern nur hörenswerte und nicht hörenswerte - und überraschende Querverbindungen zwischen Gestern und Heute.

30.8. (11 Uhr): Neu sind die einführenden Liedermatineen mit Kurzlesung. Der Schauspieler **Rainer Frank** und das **Bundesjugendorchester** stimmen mit Cicero „Pro Archia Unseren Geist durch Kunst ausbilden“ und einem Konzert „Aufbruch in die Freiheit“ auf das erste Wochenende ein.

(15 Uhr): Der Bauernkrieg von 1525 gilt als die größte Erhebung in Europa vor der Französischen Revolution. **Volker Braun** liest aus „Die hellen Haufen“, in dem der Büchner-Preisträger von einem fiktiven Arbeiterkrieg berichtet. Der Historiker **Gerd Schwerhoff** erläutert in seinem Vortrag „Brüderliche Liebe und tyrannische Gewalt“ den Bauernkrieg.

(19:30 Uhr): Die Schauspielerin **Martina Gedeck** liest aus Charles de Costers Ulenspiegel, dessen Hauptheld nicht einfach Possenreißer ist, sondern in seinen rasanten Abenteuern stets

um Gerechtigkeit ringt. Die **Capella de la Torre** mit **Katharina Bäuml** spielt musikalische Zeugnisse aus den Vorläuferbewegungen des Bauernkrieges wie auch der späteren Beschäftigung mit dem Aufruhr.

31.8. (11 Uhr): Mit „Menschlichkeit im Krieg“ schauen **Thomas Quasthoff** und das preisgekrönte junge **Amatis Piano Trio** hinter historische Fakten: mit einer Lesung aus Tagebüchern und Feldpostbriefen von 1914 bis 1917 sowie Kompositionen von Schubert, Schumann, Kreisler, Korngold, Webern, Clarke bis Schostakowitsch.

Das 2. Wochenende

wird zeigen, wie groß die Sehnsucht nach Menschlichkeit und Gerechtigkeit ist. Erinnern und Erzählen, auch über Gewalt und Macht, reichen über die Zeit hinaus.

5.9. (19:30): Wie es Voltaire gelingt, in seiner Erzählung „Candide oder der Optimismus“ mit Esprit und guter Laune über das Elend der Welt zu schreiben, ist in der Lesung von **Peter Lohmeyer** mit Komik und bitterem Witz zu hören. Die Cembalistin **Céline Frisch** spielt dazu Werke von Jean-Philippe Rameau, der Pianist **Alexander Melnikov** Werke von Schubert.

6.9. (11 Uhr): In der Kurzlesung und Liedermatinee stellt der Schauspieler **Rainer Frank** Ciceros Abhandlung über Gerechtigkeit „De officiis“ vor, in der er von der wichtigen Großzügigkeit gegenüber Mitmenschen spricht. Der deutsch-rumänische Bariton **Konstantin Krimmel**, bereits mit Fischer-Dieskau und Gerhaher verglichen, lässt gemeinsam mit dem Pianisten **Daniel Heide** Musik von Franz Schuberts erklingen.

(15:30 Uhr): **Christoph Ransmayr** liest aus seinem Werk „Am See von Phoksundo. Bildnis eines glücklichen Menschen und andere Erzählungen“, in dem er neue Kulturen und Sprachen für sich entdeckt und sie in immer neuen Varianten beschreibt. Der ehemalige Klosterschatz von Corvey, darunter Ciceros Werke, bietet **Volker Gerhardt**, einem der prominentesten deutschen Philosophen, eine willkommene Gelegenheit, an die Bedeutung der Humanität für unsere Zukunft zu erinnern.

(19:30 Uhr): In Wladimir Nabokovs Erzählung „Die Gabe“ geht es um den jungen Russen und Dichter Fjodor in Berlin zwischen 1925 und 1928, verarmt und vertrieben durch die Oktoberrevolution war er ins Exil gegangen, wird zum Kosmopolit und findet seine Liebe - gelesen von **Nina Hoss**. Die Cellistin **Anja Lechner** spielt dazu Werke von Bach, Hume und Abel.

7.9. (11 Uhr): Die Schauspieler **Katja Kolm** und **Michael Maertens** lesen aus den bewegenden Briefen Alexej Nawalnys, die er aus dem Gefängnis schrieb, ein nüchterner Analytiker, leidenschaftlicher Prophet, streng ironischer Ankläger und liebender Ehemann. Dazu erklingt Bachs Kunst der Fuge, **eingespielt von Grigory Sokolov** 1978-81 in Sankt Petersburg.

Das 3. Wochenende

widmet sich der vollkommenen Freundschaft als Gesprächsgemeinschaft, in der die Menschen ihre vielfältigen Gedanken austauschen und sich so mit der Welt verbinden.

12.9. (19:30 Uhr): Die Schauspieler **Lilith Stangenberg** und **Benny Claessens** lesen aus Charles Dickens „Große Erwartungen“, worin von der Einsicht erzählt wird, dass wahre und geheuchelte Freundschaft zu unterscheiden sind. Der Geiger **Daniel Hope** und die Pianistin **Marie Sophie Hauzel** spielen Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Chopin und Mozart, Lieblingskomponisten von Charles Dickens.

13.9. (11 Uhr): In dieser Kurzlesung und Liedermatinee geht es um Ciceros „Laelius de amicitia Das Glück der Freundschaft“. Die Liebe gibt den ersten Impuls, ein Band der Freundschaft zu

knüpfen, aber erst die Tugend kann es festigen. Die Sopranistin **Juliane Banse**, der Tänzer **István Simon** und der Pianist **Alexander Krichel** interpretieren Schuberts „Winterreise“.

(15:30 Uhr): In seinen Romanen thematisiert **Catalin Dorian Florescu** Menschlichkeit, Gerechtigkeit und es werden wichtige Fragen nach Wert und Erhalt von Freundschaft gestellt. Der rumänische, in der Schweiz lebende Autor liest aus „Zaira“ und „Der Feuerturm“. Die Philosophin **Monika Betzler** fragt aus wissenschaftlicher Sicht nach dem Wert der Freundschaft, warum sind sie und Verbundenheit der Schlüssel zum Glück?

(19:30): Eine abenteuerliche Reise zum Ende der Welt und eine Reise zum eigenen Selbst unternimmt der Schauspieler **Christian Berkel** in seiner Lesung von Nagib Machfus „Die Reise des Ibn Fattuma“. Machfus zeigt in diesem Roman, wie absurd es ist, in einer Ideologie sein Glück zu suchen, sein Werk ist eine Fabel für Demokratie und Menschenrechte. Für seine Bücher erhielt Machfus 1988 als bisher einziger arabischer Autor den Nobelpreis für Literatur. Das **Ensemble Constantinople** spielt passend dazu Musik, die norwegische Nordlichter am Persischen Himmel erscheinen lässt.

14.9. (11 Uhr): Die Schauspieler **Jens Harzer, Marina Galic** und **Thomas Loibl** lesen Passagen aus dem sumerischen „Gilgamesh-Epos“, entstanden im 3. Jahrtausend vor Christus und das erste existentialistische Werk der Menschheit mit den Themen Freundschaft, Tod und ewiges Leben. Es wurde von einem anonymen babylonischen Dichter auf Tontafeln gemeißelt und ist heute Weltliteratur. Das **Vision String Quartet** spielt dazu diverse Sätze aus Streichquartetten von Grieg, Brahms und Ravel.

Das ausführliche

PROGRAMM

finden Sie unter: <https://corvey.de/programm/via-nova-kunstfest-corvey/>

PRESSEFOTOS

erhalten sie über die Mail vianova.kunstfestcorvey@email.de

KARTENRESERVIERUNGEN:

www.corvey.vianova@corvey.de / Kartenservice 05231/570250

Eintritt 10 – 45 €

(Bei einigen ausgewählten Veranstaltungen ist der Eintritt für Schüler und junge Erwachsene bis 24 Jahre kostenfrei.)

Mit freundlichen Grüßen und
Dank für Ihre mediale Begleitung
Cornelia Jentzsch
(Öffentlichkeitsarbeit)

"Via Nova Kunstfest Corvey"

Künstlerische Leitung:
Öffentlichkeitsarbeit:
Karten:

Brigitte Labs-Ehlert, Tel. +49 (175) 2133207, labs-ehlert@corvey.de
Cornelia Jentzsch, Tel. +49 (172) 3043243, vianova.kunstfestcorvey@email.de
Thomas Trappmann www.corvey.de (mit link zu den Bestellformularen)

Anfahrt:
Veranstalter:

Tel. +49 (52 31) 57 01 50, vianova@corvey.de
Corvey 1, 37671 Höxter
Kunstfest Corvey gGmbH

Gefördert von:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Kunststiftung NRW, Kreis Höxter, Stadt Höxter, Die Kulturrat Höxter-Corvey gGmbH dankt, A und A Kulturstiftung,
Schwering & Hasse Stiftung, Stiftung Westfalen Initiative, Symrise, Tecta, VerbundVolksbank OWL Stiftung,
Kulturfreunde Corvey